



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

CCXVII. Der Convent des Klosters Neuendorf gestattet einem seiner  
Untersassen die Verschuldung seines Bauergutes, am 12. April 1499.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

vnd Grauen zu Aschanien etc. die gnanten Burgermeister Rathmannen, gewercken vnd ganze gemein vnser Stadt Gardelege vnd Hanfen moller den jungen, Hanfen mullers obgedacht feligen Sone, solcher aller vnd itzlicher irer irrung mit irem wissen willen vnd volbort gutlich mit einander bericht vnd entscheiden haben, also daz alle vnd itzliche clage vnd ansprach geistlich vnnnd werntliche gericht, wie sie die gein einander bizz vff disen hewtigen tag gethan vnd gevbt haben, mit sampt allen vnd itzlichen beider teil erleiden kosten, Zerunge vnnnd feheden, so sich allenthalben begeben haben, erwachten vnd ergangen, wie man die nennen mag, gantz gericht, tod, abe vnd gegen einander vergleicht sollen sein. Es soll auch ein part das ander noch nymands von iren wegen nymmer mer in arg mit Worten noch werken gedachter sachen, wie sich die allenthalben begeben, forder nicht mehr gedencken noch dar vmb anlangen, sonder sollen zu ewigen gezeiten gerichte sachen sein vnd bleiben, als vnde vonis vnd Ludecke schulten, Burgermeister zu Gardelege, von Rats, gewercken vnd gemeine, vnd Hanns muller von sein vnd seiner erbn wegen zuthun zugesagt vnd mit hantgebende trewen also stett vest vnnnd vnuerbrochentlich zuhalten gelobt haben. Des zu Vrkunth stetter vnd vester haldung haben wir obgenanter Marggraue johans Churfurst etc. itzlichem part einen spruch briue gleichs lauts vberantworten vnd mit vnserm Anhangenden Ingefellig beuesten lassen. Geben zu Coln an der Sprew, am tag Margarete, Nach der geburt Cristi Tufent vnrhundert vnd Im zwe vnd Newntzigsten Jare.

Nach dem Original im Gard. Raths - Archive.

**CCXVI.** Befehl des Kurfürsten Johann an die von Alvensleben zu Gardelegen wegen Ueberwachung des Verbotes der Getreideausfuhr, vom 24. Dez. 1494.

Johannes etc. — Churfurste. Vnfern grus zu vorn, lieben getruwen, Wir werden berichtet wy über unfer verbieten viel korn zu Lockede durch gefürt werde und an frömden landt ende gebracht werde. Dar umb myt Ernste wyr begehren ihr wollet achtunghe und uffehen haben, das solchs nicht geschehen sunder geweret werde: wurde ymand dar über befunden, dem wollet umbtrybn und nymvnd one unfern fundern beuelh myt Korn dorch füren lassen, dar an geschicht unfer ernste und ganze meninghe, wollen uns des auch genzlik zu eüch verlassen. So ihr auch ymanth also betreden werd, das wollet unfern Hauptman zu erkennen geben. Datum Cölln an der Sprew, am heiligen Christ auend, Anno etc. etc. XCIV°. Vnfern lieben getruwen Wernere und Dirik von Aluensleue gebrodere zu Gardelege.

Nach Gercken's, Dipl. II., 554.

**CCXVII.** Der Convent des Klosters Neuendorf gestattet einem seiner Untersassen die Verschuldung seines Bauergutes, am 12. April 1499.

Wy Johannes Engersbu Prabst, Lucia van gore Ebbetisse, Ghertrud Tallen Priorisse vnd Gantze Sampnunghe des Closters vnnszer leuen frowen to Nigendorppe Bekennenn Apenbar Bethughende In vnd mit duffzen vnnzen apenbriue vor vnns vnde all vnnfze nakamenden vnnnd

lust vor alz wenne, dat wy hebben gheghünneth vnd tho ghestadt unnszen armen manne Michel fri-  
cken wanhaftich tho Geuenitze vme syner anligheden nodt willen, dat he maghe vorpnden vnd  
uthfettehnn VI schepel rogghen auer synen hoff, houen vnd wische vor teyn Rinsche gulden van fro-  
wen margareten Kerften kabbus naghelathen wedewe edder hebbet duffzes breues myt oren willen,  
vnd sodan VI schepel rogghen alle jar uth tho gheuende etc.— Desses to meherer tuchnisse vnd grotter  
wyssenheytt hebbe wy ergemelten dufften breff vorsegelt myt vnzes Closters Ingefegel, de gefereuen vnd  
ghegheuen is nha Cristu vnnszes heren gheborde dufent CCCC dar nha jn dem Negen vnd Neghentig-  
heften jare, ahme fridage nha Quasimodogeniti.

Nach dem Original im Cardel. Raths-Archive.

**CCXVIII. Die Markgrafen Joachim Kurfürst und Albrecht bestätigen den zwischen Gardelegen und Salzwedel in Betreff des Brück- und Dammgeldes getroffenen Vergleich, am 6. Mai 1500.**

Vonn gotts gnadenn wir Joachim, des heilign Romischen reichs Erzcammerer vnd Churfurst,  
vnd Albrecht, gebruder, marggraffen zu Brandenburg, zu Stettin, pomrn etc. Hertzogen,  
Burggrauen zu Nurnberg vnd fursten zu Rugen, Thun kunt offentlich mit disem briue vor allerm-  
niglich, Alsdann der Hochgebornn furst herr Johans, marggraue zu Brandenburg, Churfurst  
etc., vnser lieber Herr vnd vatter loblicher gedechtnus, Burgemeistern, Rathmannen Vnd ganze ge-  
mein vnser Stath Gardeleg Inbetrachtung der vill lanng demme vnd brugken, dy sy zuhalten,  
vnd damit der kauff vnd furman, so vnser lant vnd straffen bawen, daruber dest bequemer fahrn  
vnd zihen mogenn, zu dham vnd weggeldt Nemlich von iglichem belasten wagen, der uber solliche  
brucken vnd Steinweg fahrn wirt, drey merkische pfennig, vnd von einem vnbelasten ledigen wagen  
anderthalbenn merkischen pfennig zu nemen vergunst, vnd sy damit befreyhait hat, Nach laut vnd  
Innhalt des briues daruber Ausgangenn, Des sich vnser lieben getrewen Burgemeistern vnd Rathman-  
nen vnser alde vnd Newe stede Soltwedel beswert befunden, Vnd sich zu mehrmaln vor vnns be-  
clagt vnd vorkomen, vnd ist durch vnser Rete alsoviel gehandelt, das genant Burgemeister vnd  
Rathmann Vnser Stath Gardeleg obgedachten den vonn Soltwedel aufz freyen vnd fruntlichem  
willen vnd gemuthe nachgelassen, vnd vonn In vnd Irn einwonern, wy oft sy vber dy selben Ir  
brucken vnd Steinweg fahrn, dy wagen sein belast oder ledig, nicht mehr dann annderthalben mercki-  
schen pfennig zu dham vnd weggelt zu nemen, das sy vnsern Reten also stet vnd vest zuhalten mit  
hanntgebender trewen zugesagt haben, doch vnshedlich gnants irs priuilegien Vnd Freyhait. Des zu  
urkunt mit vnserm, marggrauen Joachims, kurfürstlichem anhangenden Innfigl verfigt. Geben zu  
Coln an der Sprew, am mitwochen nach Mifericordia domini, nach cristi-geburt tawfentdt vnd  
Im funffhunderstenn Jar.

Nach dem Original im Stadt-Archive zu Gardelegen.